



GRASHOF
GYMNASIUM

**CURRICULUM FÜR DAS FACH
ITALIENISCH
SEKUNDARSTUFE II**

(Stand 01.11.2022)

Besonderheiten des Faches Italienisch am Grashof Gymnasium

Beschreibung der Fachgruppe und der Schule

Das Grashof Gymnasium ist ein Städtisches Gymnasium im Süden von Essen. Das Fach Italienisch hat am Grashof Gymnasium eine lange Tradition, in der Sprachenfolge kann Italienisch als 3. oder 4. Fremdsprache gewählt werden. Da Italienisch in der EF als neu einsetzende Fremdsprache gewählt werden kann, wird das Fach als Grundkurs angeboten. Das Angebot wird pro Jahrgangsstufe von ca. 15-25 Schülern angenommen, was in der Regel einem Italienischkurs entspricht. Es besteht die Möglichkeit, Italienisch als 3. oder 4. Abiturfach zu wählen. Als Unterrichtsgrundlage wird das Lehrbuch „In Piazza“, Ausgabe A, C.C. Buchner Verlag, verwendet. Ab Q1 wird ergänzend zum Lehrbuch Zusatzmaterial bearbeitet, da die Inhalte des Kernlehrplans nicht komplett vom Lehrbuch abgedeckt werden.

Die Fachkonferenz Italienisch besteht aus zwei Kolleginnen. In Kooperation mit der benachbarten Goetheschule werden Italienischkurse erteilt. Die Lehrenden des Faches Italienisch an unserer Schule nehmen die konkreten Lebensweltbezüge der Schülerinnen und Schüler in den Blick und integrieren diese durchgängig in den Unterricht, um darauf basierend zur Erweiterung der relevanten Kompetenzen (Kommunikative Kompetenz, Kompetenzen der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit sowie der Sprachbewusstheit, Kompetenz im Umgang mit Texten und Medien, Methodische Kompetenzen, Interkulturelle Kompetenzen) beizutragen.

Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Generell gilt im Fremdsprachenunterricht der modernen Fremdsprachen das Primat der Einsprachigkeit in der Zielsprache. Aus diesem Grund kommt der Sprachbildung im Deutschen hier nur eine untergeordnete Rolle zu. Gefördert wird die Sprachbildung lediglich im Bereich der Sprachmittlung und zwar durch Reduzierung komplexerer Inhalte auf für die Kommunikation relevante Informationen, durch Umschreibung von Sprachbarrieren und durch die Vermittlung von Redestrategien zur Überbrückung von Kommunikationsproblemen.

Das Grashof Gymnasium pflegt gute Kontakte zu diversen Schulen in Italien (Toskana, Veneto etc.). Begegnungen wurden in den vergangenen Jahren auf der Basis von Schüleraustauschen und gemeinsamen Projekten organisiert.

Je nach Schülerinteresse und organisatorischen Möglichkeiten werden Sprachen- und Kulturfahrten durchgeführt, die in den letzten Jahren Venedig, Rom oder die Toskana zum Ziel hatten.

EF: Zentralabitur ab 2022	
Themenübergreifend wird schwerpunktmäßig funktionale kommunikative Kompetenz erworben und eingeübt, Kompetenzstufe A1	
Unterrichtsvorhaben 1 (ca. 20 Unterrichtsstunden) <i>Conoscersi in situazioni di tutti i giorni</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Sprechen (dialogisch) • Sprachmittlung • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten 	Unterrichtsvorhaben 2 (ca. 20 Unterrichtsstunden) <i>Che cosa ti piace?</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten
Unterrichtsvorhaben 3 (ca. 20 Unterrichtsstunden) <i>Vivere insieme</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Lesen • Hörverstehen • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: • Lebensumstände beschreiben (Familienleben, Nachbarschaft) • Umgang mit medial vermittelten Texten, Bildern, <i>fumetti</i> 	Unterrichtsvorhaben 4 (ca. 20 Unterrichtsstunden) <i>La mia settimana</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Lesen • Sprechen • Schreiben • Hörverstehen • Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Aspekte der Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener (Freizeit, Kleidung) und des italienischen Alltagskultur • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten (z.B. Bildergeschichten, Terminpläne) • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten
Unterrichtsvorhaben 5 (ca. 20 Unterrichtsstunden) <i>Incontri di famiglia</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur, kulturelle Entwicklungen • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten 	Unterrichtsvorhaben 6 (ca. 20 Unterrichtsstunden) <i>A scuola... e non solo</i> Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil)-Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten
Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: allgemeiner thematischer Wortschatz sowie grundlegender Funktionswortschatz, Grammatische Strukturen: Elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, Aussprache- und Intonationsmuster: Verfügen über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern und über eine verständliche Aussprache sowie eine situationsgerechte Intonation	

Q1: Zentralabitur ab 2022	
Unterrichtsvorhaben 1 (ca. 40 Unterrichtsstunden)	
<ul style="list-style-type: none"> • Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener • Schulleben in Italien • Lebentwürfe und -stile 	
Unterrichtsvorhaben 2 (ca. 30 Unterrichtsstunden)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt • Zukunftsperspektiven Jugendlicher und junger Erwachsener in Italien • Italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film 	
Unterrichtsvorhaben 3 (ca. 40 Unterrichtsstunden)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aspetti della società multiculturale in Italia • Umgang mit Verschiedenheit • Gesellschaftliche Realität in Italien • Ökonomische Herausforderungen 	
Unterrichtsvorhaben 4 (ca. 10 Unterrichtsstunden)	
<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle politische Entwicklungen in Italien 	
Kommunikative Kompetenz	Kompetenz der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit sowie der Sprachbewusstheit
<p>Sprechen: Die SuS nehmen an Gesprächen teil und können ihre Meinung im Kontext vertrauter Sachgebiete begründet darlegen</p> <p>Schreiben: Die SuS verfassen eigene Stellungnahmen und Kommentare</p> <p>Lesen: Die SuS lesen und verstehen längere Texte (auch kurze Sachtexte) und können deren Inhalte zusammenfassend wiedergeben sowie ansatzweise kritisch Stellung zu ihnen beziehen. In Q1.2: Die SuS verstehen längere Texte und können deren Inhalte zusammenfassend wiedergeben, aspektgeleitet analysieren sowie kritisch Stellung dazu beziehen</p> <p>Hören: Die SuS verstehen Hörtexte, Lieder und Filme in der Fremdsprache und können angemessen darauf reagieren</p>	<p>Die SuS erweitern und vertiefen die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel im Bereich:</p> <p>Grammatik: Q1.1: <i>passato prossimo, condizionale, (in)direkte Objektpronomen, imperfetto, trapassato prossimo, futuro (anteriore), Q1.2: Passiv, Konjunktiv, Gerundium</i></p> <p>Metasprachliches Vokabular: <i>paragonare, interpretazione (canzoni), presa di posizione, in Q1.2: vocabolario dell'analisi</i></p>
Kompetenz im Umgang mit Texten und Medien	Methodische Kompetenz
<p>Die SuS vertiefen ihre Fähigkeiten in ihnen bereits bekannten produktions- und anwendungsorientierten Schreibverfahren (Weiterschreiben eines Textes, Brief schreiben, etc.)</p> <p>Die SuS entwickeln und erweitern ihre analytischen Kompetenzen im Umgang mit literarischen Texten (narrative oder dramatische Texte als Ganzschrift, canzoni), Sach- und Gebrauchstexten sowie medial vermittelten Texten (insbesondere auditive Formate und digitalisierte, elektronisch vermittelte Texte) auch audiovisuelle Formate</p> <p>Die SuS verfügen über grundlegende Kenntnisse über Wirkungsweisen von Textsorten und sprachlichen Mitteln</p>	<p>Die SuS geben ein differenziertes Feedback auf inhaltlicher und formaler Ebene und festigen ihre reflektierte Präsentationskompetenz</p> <p>Die SuS gehen funktional mit dem zweisprachigen WöBu um.</p> <p>Die SuS recherchieren selbstständig mit alten und neuen Medien.</p> <p>Die SuS vertiefen kooperative Arbeitsformen (arbeitsteilige Recherche etc.)</p> <p>Die SuS untersuchen eigene Fehlerschwerpunkte und arbeiten diese auf</p>
Interkulturelle Kompetenz	Lernerfolgsüberprüfung
<p>Die SuS erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen zu:</p> <p>-Bereich Schule – Ausbildung – persönliche Lebensgestaltung, insbesondere Zukunftsentwürfe und Alltagswirklichkeiten (UV 1)</p> <p>-gegenwärtigen politischen und sozialen Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, insbesondere Schulleben in Italien und berufliche Perspektiven im In- und Ausland (UV 2 und UV im Kontext des Besuches der Partnerschule in Italien) und Aspekte der Verschiedenheit (UV 3)</p> <p>-Rolle Italiens im vereinten Europa, sowie globale Vernetzungen (UV 2 und 3)</p>	<p>In der Q1.1. 1 Klausur geschrieben, 1 mündliche Prüfung in der Q1.2. 2 Klausuren geschrieben Dauer der Klausuren 135 Minuten</p> <p>Die Halbjahresnote setzt sich hier auch zusammen aus: 50% Klausuren 50% mündliche Beteiligung (Mitarbeit im Unterricht, Referate, Lernerfolgsüberprüfungen, etc.)</p>
	Kompetenzstufe A2

<p>Q2 Zentralabitur 2020-2023</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben 1 (ca.30 Unterrichtsstunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Realität in Italien • Kulturelles Erbe • Roma: grandezza e splendore della Città Eterna; sfide di una metropoli moderna Historische und kulturelle Entwicklungen 	
<p>Unterrichtsvorhaben 2 (ca.20 Unterrichtsstunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sviluppo sostenibile con particolare riguardo alla tutela del patrimonio ambientale ed artistico • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe • Ökologische Herausforderungen • Ökonomische Herausforderungen 	
<p>Unterrichtsvorhaben 3 (ca. 20 Unterrichtsstunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Perspektiven im In- und Ausland • Aspetti della società multiculturale in Italia 	
<p>Unterrichtsvorhaben 4 (ca. 20 Unterrichtsstunden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle politische Entwicklungen in Italien • Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen • Die Rolle Italiens im vereinten Europa 	
<p><u>Kommunikative Kompetenz</u></p> <p>Sprechen: Die SuS nehmen an Gesprächen teil und können ihre Meinung im Kontext vertrauter Sachgebiete begründet darlegen Schreiben: Die SuS verfassen eigene Stellungnahmen, Kommentare und Textanalysen Lesen: Die SuS lesen und verstehen längere Texte (literarische Texte, Sachtexte) und können deren Inhalte zusammenfassend wiedergeben sowie ansatzweise kritische Stellung zu ihnen beziehen Hören: Die SuS verstehen Hörtexte, Lieder und Filme in der Fremdsprache und können angemessen darauf reagieren</p>	<p><u>Kompetenz der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit sowie der Sprachbewusstheit</u></p> <p>Die SuS erweitern und vertiefen die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel im Bereich: Grammatik: z.B. <i>congiuntivo imperfetto, periodo ipotetico</i> Metasprachliches Vokabular: <i>interpretazione, commento, analisi, presa di posizione</i></p>
<p><u>Kompetenz im Umgang mit Texten und Medien</u></p> <p>Die SuS vertiefen ihre Fähigkeiten in ihnen bereits bekannten produktions- und anwendungsorientierten Schreibverfahren (Weiterschreiben eines Textes, Brief schreiben, ecc.). Die SuS vertiefen ihre analytischen Kompetenzen im Umgang mit literarischen Texten (narrative oder dramatische Texte als Ganzschrift), Sach- und Gebrauchstexten sowie medial vermittelten Texten (insbesondere auditive Formate und digitalisierte, elektronisch vermittelte Texte) auch audiovisuelle Formate. Die SuS festigen ihre grundlegenden Kenntnisse über Wirkungsweisen von Textsorten und sprachlichen Mitteln.</p>	<p><u>Methodische Kompetenz</u></p> <p>Die SuS geben ein differenziertes Feedback auf inhaltlicher und formaler Ebene und festigen ihre reflektierte Präsentationskompetenz Die SuS gehen funktional mit dem zweisprachigen WöBu um. Die SuS nutzen zielsprachige Informationsquellen bewußt und ergebnisorientiert.</p>
<p><u>Interkulturelle Kompetenz</u></p> <p>Die SuS erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen zu: -historischen und kulturellen Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe, sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökologische Herausforderungen (UV 1) -gegenwärtigen politischen und sozialen Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film (UV 2) -Rolle Italiens im vereinten Europa, sowie globale Vernetzungen, insbesondere ökonomische Herausforderungen</p>	<p><u>Lernerfolgsüberprüfung</u></p> <p>In der Q2.1. Werden zwei Klausuren geschrieben (135 Minuten) in der Q2.2. Wird eine Klausur unter Abiturbedingungen geschrieben</p> <p>Die Halbjahresnote setzt sich hier auch zusammen aus: 50% Klausuren 50% mündliche Beteiligung (Mitarbeit im Unterricht, Referate, Lernerfolgsüberprüfungen, etc.)</p> <p>Kompetenzstufe B1/B2</p>

Q2 Zentralabitur ab 2024	
Unterrichtsvorhaben 1 (ca.30 Unterrichtsstunden) <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Realität in Italien • Kulturelles Erbe • Milano una città proiettata nel futuro tra chance e contraddizioni; cuore pulsante dell'economia italiana; città delle Olimpiadi, della moda e del design 	
Unterrichtsvorhaben 2 (ca.20 Unterrichtsstunden) <ul style="list-style-type: none"> • Sviluppo sostenibile con particolare riguardo alla tutela del patrimonio ambientale ed artistico • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe • Ökologische Herausforderungen • Ökonomische Herausforderungen 	
Unterrichtsvorhaben 3 (ca. 20 Unterrichtsstunden) <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Perspektiven im In- und Ausland • Aspetti della società multiculturale in Italia 	
Unterrichtsvorhaben 4 (ca. 20 Unterrichtsstunden) <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle politische Entwicklungen in Italien • Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen • Die Rolle Italiens im vereinten Europa 	
<u>Kommunikative Kompetenz</u> Sprechen: Die SuS nehmen an Gesprächen teil und können ihre Meinung im Kontext vertrauter Sachgebiete begründet darlegen Schreiben: Die SuS verfassen eigene Stellungnahmen, Kommentare und Textanalysen Lesen: Die SuS lesen und verstehen längere Texte (literarische Texte, Sachtexte) und können deren Inhalte zusammenfassend wiedergeben sowie ansatzweise kritische Stellung zu ihnen beziehen Hören: Die SuS verstehen Hörtexte, Lieder und Filme in der Fremdsprache und können angemessen darauf reagieren	<u>Kompetenz der Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und Korrektheit sowie der Sprachbewusstheit</u> Die SuS erweitern und vertiefen die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel im Bereich: Grammatik: z.B. <i>congiuntivo imperfetto, periodo ipotetico</i> Metasprachliches Vokabular: <i>interpretazione, commento, analisi, presa di posizione</i>
<u>Kompetenz im Umgang mit Texten und Medien</u> Die SuS vertiefen ihre Fähigkeiten in ihnen bereits bekannten produktions- und anwendungsorientierten Schreibverfahren (Weiterschreiben eines Textes, Brief schreiben, ecc.). Die SuS vertiefen ihre analytischen Kompetenzen im Umgang mit literarischen Texten (narrative oder dramatische Texte als Ganzschrift), Sach- und Gebrauchstexten sowie medial vermittelten Texten (insbesondere auditive Formate und digitalisierte, elektronisch vermittelte Texte) auch audiovisuelle Formate. Die SuS festigen ihre grundlegenden Kenntnisse über Wirkungsweisen von Textsorten und sprachlichen Mitteln.	<u>Methodische Kompetenz</u> Die SuS geben ein differenziertes Feedback auf inhaltlicher und formaler Ebene und festigen ihre reflektierte Präsentationskompetenz Die SuS gehen funktional mit dem zweisprachigen WöBu um. Die SuS nutzen zielsprachige Informationsquellen bewußt und ergebnisorientiert.
<u>Interkulturelle Kompetenz</u> Die SuS erweitern ihr soziokulturelles Orientierungswissen zu: -historischen und kulturellen Entwicklungen , insbesondere kulturelles Erbe, sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökologische Herausforderungen (UV 1) -gegenwärtigen politischen und sozialen Diskussionen , insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film (UV 2) -Rolle Italiens im vereinten Europa , sowie globale Vernetzungen, insbesondere ökonomische Herausforderungen	<u>Lernerfolgsüberprüfung</u> In der Q2.1. Werden zwei Klausuren geschrieben (135 Minuten) in der Q2.2. Wird eine Klausur unter Abiturbedingungen geschrieben Die Halbjahresnote setzt sich hier auch zusammen aus: 50% Klausuren 50% mündliche Beteiligung (Mitarbeit im Unterricht, Referate, Lernerfolgsüberprüfungen, etc.) Kompetenzstufe B1/B2

Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
3. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
4. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
5. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
6. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
7. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
8. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
9. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
11. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
12. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
13. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

14. Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
15. Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
16. Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.

17. Zur Förderung individueller Lernwege und selbständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.

18. Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.

19. Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).

Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfung, Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Zeit
EF	90 Minuten
Q1	135 Minuten
Q2.1	135 Minuten
Q2.2	Klausur unter Abiturbedingungen

- Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der 1. Klausur in der Q1.2 zur Verfügung.
- In der Q1.1 der neu einsetzenden Fremdsprache wird die zweite Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.

Zur Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden bei der Korrektur die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.standardsicherung.nrw.de).

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.

Für die Korrektur der (Abitur-)arbeiten gelten entsprechend den Kriterien der Sprachrichtigkeit die

Zeichen **W** für **Wortschatz**, **G** für **Grammatik**, **R** für **Rechtschreibung** und **Z** für **Zeichensetzung**.

Diese können ggf. durch die folgenden Korrekturzeichen ausdifferenziert werden, sofern dies im Hinblick auf die Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler sinnvoll ist:

W Wortschatz

Präp Präposition

Konj Konjunktion

A Ausdruck

G Grammatik

T Tempus

M Modus

Det Determinante

C *concordanza*

Pron Pronomen

Bz Beziehung

Sb Satzbau

St Stellung

R Rechtschreibung

Z Zeichensetzung

(...) Streichung

√ Einfügung

Die betroffenen Wörter bzw. Passagen werden im Schülertext **unterstrichen** und am Rand mittels **Korrekturzeichen** kategorisiert. In den Klausuren der Einführungs- und der Qualifikationsphase wird dem Korrekturzeichen in der Regel ein **Korrekturvorschlag in Klammern** hinzugefügt. Auch **wiederholt auftretende Fehler** werden nach dem Fehlertyp kategorisiert und zusätzlich mit dem Vermerk „s.o.“ versehen. Bei der Beurteilung der sprachlichen Korrektheit werden sie berücksichtigt; ihre Markierung als Wiederholungsfehler hat diagnostischen Wert (Hinweis auf systematische Fehler). Auch solche Fehler, die als **Flüchtigkeitsfehler**

erscheinen, sind nach dem jeweiligen Fehlertyp zu kategorisieren und bei der Beurteilung angemessen zu berücksichtigen. Im Bereich der **Zeichensetzung** werden nur solche Fälle als Fehler markiert, die dem Satzsinn oder der gebräuchlichen Zeichensetzung widersprechen (z.B. falsches Komma vor Relativsätzen, fehlende Satzzeichen am Satzende, fehlende Anführungszeichen). Bei der **Gesamtbeurteilung der Sprachrichtigkeit** in den Bereichen Wortschatz, Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung wird berücksichtigt, in welchem Maße das Lesen und Verstehen des Textes durch die Fehler beeinträchtigt oder gar gestört sind (vgl. die Stufenbeschreibungen im Raster zur sprachlichen Leistung für das Zentralabitur).

www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/aktuelles.php

- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, in wieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Arbeiten zu strukturieren, erfolgversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle sollen, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt werden.

Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

Neu einsetzende Fremdsprache Einführungsphase							
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Verfügen über sprachliche Mittel	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X		X			X	
2. Quartal	X	X				X	
3. Quartal	X	X			X	X	
4. Quartal	X		X			X	

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphase 1						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal			X	X		Mündliche Prüfung
3. Quartal	X	X	X			
4. Quartal	X	X			X	

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphase 2						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X	X			
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abiturbedingungen

Konzeption von Klausuren und Bewertungsraster Klausuren Q1 und Q2

Entsprechend der fachlichen Vorgaben (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/fach.php?fach=16>) erfolgt die Konzeption und Bewertung der Klausuren. Für die inhaltlichen Leistungen wird für jede Klausur ein individuelles Bewertungsschema erstellt. Die Aufgabenstellungen enthalten die fachspezifisch gängigen Operatoren, die über www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/italienisch/italienisch-klp/leistungsbewertung/leistungsbewertung.html und www.standardsicherung.nrw.de abrufbar sind.

Die Klausuren werden nach und nach den Anforderungen im Abitur angepasst. Danach richtet sich auch die Bewertung. In Q2.2. wird die erste Klausur unter Abiturbedingungen geschrieben.

Für die Benotung der Klausuren in Q1 und Q2 gilt dementsprechend folgende Vorlage zur Orientierung. In der Q1 kann insbesondere im ersten Halbjahr von dieser Vorlage abgewichen werden.

Gewichtung der Gesamtklausur, Übersicht

Aufgabenart 1.1: Schreiben und Leseverstehen integriert (70%) + Sprachmittlung in die Fremdsprache, isoliert (30%)

	Kompetenzen	Inhaltliche Leistung (40%)	Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung (60%)	Summe
Klausurteil A	Schreiben / Leseverstehen (integriert)	42 P.	63 P.	105 P. (70%)
Klausurteil B	Sprachmittlung (isoliert)	18 P.	27 P.	45 P. (30%)
			Summe	150 P. (100%)

Klausurteil A (Schreiben/Leseverstehen integriert): Kriterien zur Bewertung der sprachlichen Leistung/ Darstellungsleistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Lehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).

Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	
	Der Prüfling	
1	richtet seinen Text konsequent und explizit im Sinne der Aufgabenstellung auf die Intention und den Adressaten aus.	6
2	beachtet die Textsortenmerkmale der jeweils geforderten Zieltextformate.	4
3	erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	4
4	gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	4
5	belegt seine Aussagen durch eine funktionale Verwendung von Verweisen und Zitaten.	3
		21

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

	Anforderungen	
	Der Prüfling	
6	löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig.	4
7	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	6
8	verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	4
9	verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	7
		21

Sprachrichtigkeit

	Anforderungen	
	Der Prüfling	
	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.	
10	Wortschatz	9
11	Grammatik	8
12	Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	4
		21

	Gesamt Darstellungsleistung/sprachliche Leistung	63
--	---	-----------

	Gesamt Klausurteil A (inklusive inhaltlicher Leistung)	105
--	---	------------

Die Beurteilung der Sprachrichtigkeit orientiert sich an der vom Ministerium empfohlenen Orientierungshilfe Sprachrichtigkeit Klausurteil A (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/getfile.php?file=4302>):

Sprachrichtigkeit

Der Prüfling ...	<small>maximal erreichbare Punktzahl</small>
beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit.	21

10. Wortschatz			
0 – 1 Punkte	2 – 3 Punkte	4 – 6 Punkte	7 – 9 Punkte
In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Vereinzelt ist eine falsche Wortwahl feststellbar. Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist fast über den gesamten Text hinweg korrekt.
maximal erreichbare Punktzahl: 9			

11. Grammatik			
0 – 1 Punkte	2 – 3 Punkte	4 – 6 Punkte	7 – 8 Punkte
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend frei von Grammatikfehlern. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.
maximal erreichbare Punktzahl: 8			

12. Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)			
0 Punkte	1 Punkt	2-3 Punkte	4 Punkte
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Orthographie feststellbar. Die Orthographiefehler erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen orthographische Normen, Orthographiefehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind zwar durchaus Orthographiefehler feststellbar, jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen orthographische Normen. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Orthographiefehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen orthographische Normen. Wenn vereinzelt Orthographiefehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d. h., sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.
maximal erreichbare Punktzahl: 4			

Klausurteil B: Teilleistungen – Kriterien (Sprachmittlung)

Teilaufgabe 4 (Mediation)

a) inhaltliche Leistung

Der Prüfling gibt die wesentlichen Inhalte im Sinne der Aufgabenstellung sinngemäß zusammenfassend wieder.

Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
Der Prüfling	
<p>Die inhaltlichen Kriterien werden hier mit Blick auf folgende Aspekte kurs- und aufgabenspezifisch ausgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - situations- und adressatenbezogene sinngemäße Zusammenfassung, - Konzentration auf wesentliche Inhalte, - ggf. Hinzufügen von für das Verstehen erforderlichen Erläuterungen. 	18

b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Die Bewertung erfolgt orientiert an den in den Kernlehrplänen ausgewiesenen Referenzniveaus des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR).

Kommunikative Textgestaltung

Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
Der Prüfling	
1 richtet seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den/die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus.	9
2 berücksichtigt den situativen Kontext.	
3 beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats.	
4 erstellt einen sachgerecht strukturierten Text.	
5 gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
Der Prüfling	
6 löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien.	9
7 verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	
8 verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz.	
9 verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	

Sprachrichtigkeit

Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
Der Prüfling	
beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.	9
10 Wortschatz	
11 Grammatik	
12 Orthographie	

Gesamt Klausurteil B	45
-----------------------------	-----------

Grundsätze für die Notenfindung in Q1.2 und Q2 (Orientierungsraster, insbesondere in der Q1 können Abweichungen erfolgen. In der EF und Q1.1 werden entsprechend dem Schwierigkeitsgrad der Klausur individuelle Raster erstellt.)

Grundsätze für die Bewertung (Notenfindung)

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist folgende Tabelle zu verwenden:

Note	Punkte	Erreichte Punktzahl
sehr gut plus	15	150 – 143
sehr gut	14	142 – 135
sehr gut minus	13	134 – 128
gut plus	12	127 – 120
gut	11	119 – 113
gut minus	10	112 – 105
befriedigend plus	9	104 – 98
befriedigend	8	97 – 90
befriedigend minus	7	89 – 83
ausreichend plus	6	82 – 75
ausreichend	5	74 – 68
ausreichend minus	4	67 – 60
mangelhaft plus	3	59 – 50
mangelhaft	2	49 – 41
mangelhaft minus	1	40 – 30
ungenügend	0	29 – 0

Facharbeiten

Die zweite Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann in der neueinsetzenden Fremdsprache durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit zum Teil in italienischer Sprache angefertigt. Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

Kriterien	Konkretisierung	Gewichtung
Darstellungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> · Sprachrichtigkeit · Ausdruck und Fachsprache · Kommunikative Textgestaltung 	40 %
Inhaltliche Leistung	<ul style="list-style-type: none"> · Bearbeitung des Themas · Problemorientierung · Gedankengang und thematische Kohärenz · Ergebnisorientierung 	40 %
Formales und methodisch-fachwissenschaftliches Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> · Äußere Form und Layout · Gliederung · Zitierweise und Umgang mit Quellen · Aufbau der Arbeit · Materialbasis · Gestaltung des Arbeitsprozesses 	20 %

Sonstige Mitarbeit

Die im Kernlehrplan Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen, soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Übergeordnete Kriterien
Sprachlernkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> · Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben · Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit · Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation
Aufgabenerfüllung / Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> · Gedankenvielfalt · Sorgfalt und Vollständigkeit · Sachliche Richtigkeit · Nuancierung der Aussagen · Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz · Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens · Nuancierung der Aussagen · Präzision
Übergeordnete Kriterien
Sprache/Darstellungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> · Kohärenz und Klarheit · Kommunikationsbezogenheit · Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten benötigten Strukturen · Treffsicherheit, Differenziertheit · Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau · Abwechslungsreichtum und Flexibilität · Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Zum Bereich der sonstigen Mitarbeit gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen sowie die oben genannten schriftlichen Abfragen zum Wortschatz. Die Leistungen bei der Mitarbeit im Unterricht sind bei der Gesamtbeurteilung ebenso zu berücksichtigen wie die übrigen Leistungen; dabei wird die Qualität und Kontinuität der von den Schülerinnen und Schülern eingebrachten Beiträgen berücksichtigt.

Zu „Sonstigen Leistungen“ zählen u. a.

- Hörverstehen als Voraussetzung für unterrichtliches Handeln
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (inhaltliche und sprachliche Qualität)
- Teilnahme am Unterricht
- kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit
- im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z. B. vorgetragene Hausaufgaben oder zu nehmend in der Sekundarstufe abgegebene schriftliche Hausaufgaben, die angemessene Führung eines Heftes oder eines Lerntagebuchs sowie
- Präsentationen (z. B. in Form von Projekten oder Rollenspielen)
- schriftliche Überprüfungen der Hausaufgaben (Vokabeln + ggf. Grammatik)

Selbstständiges Arbeiten sowie das Arbeiten in Gruppen und Projekten darf aus der Leistungsbewertung nicht ausgeklammert werden.

Gesichtspunkte können je nach Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler sein, wie und in welchem Umfang die Schülerinnen und Schüler

- Beiträge zur Arbeit leisten
- Beiträge anderer aufnehmen und weiterentwickeln
- sich in die Denkweisen anderer einfinden
- Aufgaben wie Gesprächsleitung, Protokollführung, Berichterstattung übernehmen
- Informationen beschaffen und erschließen
- ihre Gruppenarbeit organisieren und durchführen, auch in arbeitsteiligen Verfahren
- systematische und methodisch adäquate Vorgehensweisen nutzen
- ihre Arbeitsschritte überprüfen, diskutieren und dokumentieren. Bei der selbstständigen Arbeit kann darüber hinaus – je nach Alter der Schülerinnen und Schüler - bewertet werden, inwieweit eine Schülerin bzw. ein Schüler in der Lage ist
- das eigene Lernen zielbewusst zu planen und zu steuern
- den eigenen Lernerfolg zu überprüfen und
- daraus Rückschlüsse zu ziehen für das weitere Lernen.

Überdurchschnittliche Ergebnisse bzw. eine erfolgreiche Teilnahme an fremdsprachlichen Wettbewerben können sich nach pädagogischer Verantwortung der unterrichtenden Lehrkraft positiv auf den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ auswirken. Sonstige außerunterrichtliche Lernleistungen können nur im Einzelfall nach besonderer Prüfung der individuellen Voraussetzungen durch die unterrichtende Lehrkraft gewertet werden.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

Intervalle

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert.

Formen

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

Individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Lehr- und Lernmittel

Für den Italienischunterricht stehen CD-Spieler, Beamer, Video/TV, Landkarte sowie ein Materialschränk mit Wörterbüchern, CDs, und DVDs zur Verfügung. Geeignete, selbst erstellte und auf die Unterrichtsvorhaben abgestimmte Arbeitsmaterialien, die regelmäßig aktualisiert und erweitert werden, werden von den Kolleginnen vorgehalten.

Fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen

Tag der offenen Tür

Die Fachgruppe Italienisch beteiligt sich zusammen mit der Fachgruppe Französisch und der Fachgruppe Spanisch durch die Gestaltung des Sprachenraumes am Programm des Tages der offenen Tür am Grashof-Gymnasium.

Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation setzt die Fachschaft Italienisch folgende Maßnahmen um:

Curriculumarbeit

Die Kolleginnen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.

Fortbildung

Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch (Hilden) teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.